Welche Jagdwaffe

Compiled für Hegering 1, 13.07.2017 - HDr

Die folgende Kurzpräsentation stellt ein paar Gedanken vor, die aus Sicht des Autors

vor dem Kauf einer Jagdwaffe mit ins Kalkül gezogen werden sollten. Es wird keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. werden. Optiken werden überhaupt nicht behandelt

Bauarten:

- Repetierer
- Kipplaufwaffen
 - DB
 - BDB
 - Bergstutzen
 - Kipplaufbüchse einläufig
 - Kombinierte
 - Drilling
 - BBF
 - Flinten
 - BDF O/U
 - DF side by side
 - Repetierflinten
- Halbautomaten

Welche Jagdwaffe - Kaufkriterien Die Kaliberfrage

• Kleinkaliber, z.B. .223 & .222Rem, 5,6x50

.224 (5,69mm)

- Mittelkaliber, z.B.
 - 7x64, 7x65R, 270Win, .270/.284 (7 / 7,2)mm

• .308, 30-06

.308 (7,62 / 7,82)mm

• 8x57IS

.323 (8,2mm)

- Großkaliber, z.B.:
 - 270 REM

.270 /.284 (7 / 7,2)mm

• 300WinMag

.308 (7,62 / 7,82)mm

8x68S

(8/8,2)mm

• 9,3x62, 9,3x74

(9,3mm)

Welche Jagdwaffe - Kaufkriterien Die Kaliberfrage

- Bevorzugte Kaliber? .308 / 8x57IS / 9,3x62
- Stoppwirkung (Schockwirkungindex) was ist das?
- Munitionskosten
- Energieinhalt
- Mündungsgewinde ?
 - Mündungsbremse?
 - Schall /-Knalldämpfer ?

Die Kaliberfrage - Schockwirkungsindex

A-Square Power Index ist ein Index zur Kennzeichnung einer Geschosswirkung. Er basiert auf den Größen Energie und Querschnitt und repräsentiert damit ausschließlich die Auftreffballistik, jedoch nicht die Innen-, Außen- oder gar Wundkanalballistik.

Die Eigenschaften und Wirkung des <u>Projektils</u> werden somit nicht beschrieben.

Die Kaliberfrage - Schockwirkungsindex

Die Berechnung des ASPI ist wie folgt:

$$ASPI = E \cdot r^2 \cdot \pi$$

mit $m{E}$ als Bewegungsenergie des Geschosses

und r als Radius des Projektils

mit
$$E=1/2\cdot m\cdot v^2$$

und m als Masse des Projektils

und v als Geschwindigkeit des Projektils.

Die Kaliberfrage - Schockwirkungsindex

Kaliber:	Geschossgewicht:	Geschossgeschwindigkeit:	A-Square Shock Power Index
.25-06	7,6 Gramm	967 m/s	136
6,5x55	9,1 Gramm	870 m/s	139
6,5x57	9,1 Gramm	810 m/s	120
7x57	10,5 Gramm	800 m/s	157
7x64	10,5 Gramm	880 m/s	190
7mm Rem. Mag	10,5 Gramm	900 m/s	199
.308 Win.	11,7 Gramm	780 m/s	195
.30-06	11,7 Gramm	830 m/s	221
.300 Win.Mag	11,7 Gramm	940 m/s	283
8x57 IS/IRS	12,96 Gramm	780 m/s	237
8x68S	14,3 Gramm	832 m/s	298
8,5x63	16,2 Gramm	800 m/s	344
.338 Win. Mag	16,2 Gramm	840 m/s	381
9,3x57	16,2 Gramm	652 m/s	267
9,3x62	16,2 Gramm	758 m/s	362
9,3x64	18,5 Gramm	785 m/s	456
9,3x74R	18,5 Gramm	689 m/s	341
.35 Whelen	16,2 Gramm	772 m/s	358
.350 Rem. Mag	16,2 Gramm	790 m/s	375
.375 Winchester	13,0 Gramm	704 m/s	288
9,5x60 (.376 Steyr)	16,8 Gramm	764 m/s	418
.375 H&H	19,4 Gramm	765 m/s	463
10,75x68	22,5 Gramm	700 m/s	571
.444 Marlin	15,6 Gramm	762 m/s	482
.45-70 +P	19,44 Gramm	646 m/s	493

Die Kaliberfrage - Drückjagdtauglichkeit

- Anforderungen bei Drückjagden sind in der Mehrzahl aller Fälle deutlich ungünstiger (als beim Ansitz)
- Deshalb werden h\u00f6here Energiereserven ben\u00f6tigt:
 Stichwort Treffersitz / Wundkanal → ? Geschosswahl
- 1. Soll das Kaliber (nur) zum Ansitz / zur Pirsch geführt werden?
- 2. Soll das Kaliber auch uneingeschränkt drückjagdtauglich sein ?
- 3. Wird das Kaliber (nur) zur Nachsuche, als Revierbegleiter oder Backupwaffe genutzt?

Die Kaliberfrage - Drückjagdtauglichkeit

- Ausrüstung von Drückjagdbüchsen:
- Kurze, führige Waffe
- Ergonomisch abgestimmter Schaft
- Abzugcharakteristik
 – (Flintenabzug / kein Stecher)
- Optik zur schnellen Zielerfassung auf weiten Schneisenvariables ZF, bei kurzen Schussdistanzen – Leuchtkraftverstellung
- Kaliber mit ausreichendem Schockwirkungsindex
- Geschosswahl beachten

Welche Jagdwaffe - Kaufkriterien Handhabung:

Sicherheit

- Welche Art der Sicherung ?
- Funktionssicherheit gewährleistet? (Stichwort: gefährliches Wild)

Komfort

- Bedienung der Sicherung
- Spannen / Entspannen (unter widrigen Bedingungen)
- Transportieren (z.B. BDB vs. Repetierer)
- Reinigen /Pflege
- Länge der Waffe
- Schäftung